



Q. K. 12

W

Ben
nd
sen/

W

hier zu
Juni
Jahr





Des Durchlauchtigsten Fürsten
und Herrn/

Wn. Friedrichs/

Herzogens zu Sachsen/ Jülich/ Cleve
und Bera/ Landgraffens in Thüringen/ Marggraffens zu Meis-
sen/ Gefürsteten Graffens zu Henneberg/ Graffens zu der
Marck und Ravensberg/ Herrns zu Ravensstein
und Tonna/

Steuer- Aufschreiben/
Im Fürstenthumb Altenburg/

Welcher gestalt die auff dem jüngsthin all-
hier zu Altenburg gehaltenen Landt-Tag / Inhalt des am 25.
Junii dieses 1681sten Jahres publicirten Abschiedes/ auff Vier
Jahr lang bewilligten Land- und Trancksteuren/ samt andern
Behülffen/ entrichtet/ eingebracht und gelie-
fert werden sollen.

ALTENBURG/

Gedruckt bey Gottfried Richtern/ J. S. Hoffbuchdr. 12/8





In G. D. D. G. Gnaden
Wir KRZEDERZCH/
Herzog zu Sachsen/ Jülich/ Cle-
ve und Berg/ Landgraff in Thü-
ringen/ Marggraff zu Meissen/
Gefürsteter Graff zu Henne-
berg/ Graff zu der Marck und Ravensberg/
Herr zu Ravenstein und Tonna/ Vor Uns
und die Durchlauchtige Fürsten/ Unsere freund-
lich geliebte Brüder/ Herrn Christian/ und
Herrn Johann Ernsten/ Herzogen zu Sachsen/
Jülich/ Cleve und Berg/ Landgraffen in Thürin-
gen/ Marggraffen zu Meissen/ Gefürstete Graf-
fen zu Henneberg/ Graffen zu der Marck und Ra-
vensberg/ Herren zu Ravenstein. Fügen allen
und ieden Unsern getreuen Unterthanen an Präla-
ten/ Ritterschafft/ Städten / und Communen
des Fürstenthumbs Altenburg hiermit zu wissen.
Was massen bey dem in Unserer Residentz = Stadt
allhier/ wegen annoch continuirenden Verfassungs-
Wercks/ auch umb anderer wichtigen Ursachen wil-
len

len fürfallender Bedürfniſſe aus Landes-Väterli-
cher Sorgfalt jüngſthin gehaltenen Landtag/ Un-
ſere getreue Landſchaft/ zu Hülffe und Erleichte-
rung Unſers Cammer- und Steuer- Wesens/ auch
Landes-Beſchwerden/ und ihrer ſelbſt eigenen Con-
ſervation/ für ſich und ihre Nachkommen/ auß zu
Unß und dem Vaterland tragender unterthänig-
ſten Devotion und Treue/ von nechſt kommende
Michaelis incluſivè an/ auff B J E R Jahr lang/
beſage des unterm 25. Junii publicirten Land- Tags-
Abſchiedes/ gewiſſe Anlagen bewilliget/ welche Be-
willigung wir dann in gegenwärtigen Auſſchrei-
ben zu ieder männiglichem Wiſſenſchaft zubringen
der Nothdurfft/ auch dem Herkommen gemäß er-
achtet.

I.

Sonder Landsteuer

Al Land-Steuern ſollen dieſe Vier Bewilli-
gungs- Jahr über/ und zwar jedes beſondere/
Fünff Termine, da zu jedem von einem guten
oder neuen Schock des Steuer- Anſchlags/ Sechs
Pfennige entrichtet wird/ eingebracht/ und neß
beſiegelten und unterſchriebenen Regiſtern auß
dem ganzen Fürſtenthumb immediate zu Unſerer
Steuer- Ober- Einnahme alhier Caugeschloffen
der

der Nembter und Städte Altenburg/ Leuchtenburg/
Gahlaund Orlamünda/ von welchen die zur Gam-
mer verwilligte Land- und Francksteuren immedia-
te zur Cammer/ wie dann auch der Stadt Pöbenecck
Steuren/ wie bisher/ also auch noch/ bey Unserer
Kenth-Cammer/ deßgleichen die drey Ordinar-Ter-
mine von denen so genandten Mansfeldischen vier
Dorffschafften bey dem Ambt Salsfeld zu entrichten
verbleiben) mit der maasse geliefert werden/ daß
Hochgedachte Unsere Herren Brüder derer aus dem
Fürst-Brüderlichem Erb-Vergleich Thren Liebden
zukommenden Nachschuß-Gelder/ wie auch des drit-
ten Theils desjenigen/ was zur Cammer verwilli-
get/ sich an denen in Dero Landes-Antheilen ein-
lauffenden Steuren/ nach Inhalt des Fürst-brü-
derlichen Recessus und Land-tags Abschieds/ so bald
erhöhlen/ und Dero Quittungen an Geldes statt
mögen einrechnen lassen. Es bestehet aber die be-
schiehene Verwilligung in nachfolgenden Fristen/ ie-
doch daß der Termin Viti aus sonderbahren Ursa-
chen getheilet/ und zur Helffte auff Walburgis den
1. May zu setzen/ gut befunden worden/ Und ist also
zu entrichten.

Einganger Termin Michaelis, Anno
1681. zur Kriegs-Verfassung.

Einganger Termin Catharinæ 1681. zu
Behueff der Cammer.

Ein ganzer Termin Trium Regum,
1682. zur Kriegs-Verfassung.

Ein ganzer Termin Reminiscere 1682.
gleichfalls zur Kriegs-Verfassung.

Ferner:

Ein halber Termin Walburgis zur Steu-
er Verfassung und Credit wesen/ und

Ein halber Termin Viti 1682. zu Bes-
hueff der Cammer.

Und wird die folgende drey Jahr also Continui-
ret. Jedoch daß Niemand unter dem prætext eini-
ger erhaltenen Befreyung / von denen Verfas-
sungs-Steuren sich zu eximiren befugt seyn soll.

II.

Von der Trancf-Steuer.

Nit Einbringung derselben verbleibet es wie
bisher bey denen gesetzten Fristen und Ter-
minen / Lucia, Quasimodogeniti und Cru-
cis. Und obwohl eine getreue Landschafft solche
Trancf-Steuer diese Vier Jahr über aller Orthen
in Fürstenthumb zu sublevation der Cammer be-
williget / und also solche nebenst denen gewöhn-
lichen Registern hinführo wohl immediaté zu
Un-

Unserer Rentz = Cammer allhier geschehen solte:
Demnach aber obhocherwehnte Unserer Herren
Brüdere Edd. Edd. auch hieran obgedachter mas-
sen einen Drittentheil von den Jenigen/so in ihren
Landes = Antheilen einkömen/ so fort gegen Dvit-
tung zuempfangen/ und die Unter Steuer = Ein-
nehmer diese/ wieauch die anderen über dero Nach-
schuß = gelder außgestellte Dvittungen anbaaren
Geldes statt zur Ober = Einnahme ein zurechnen
haben/ und diese nachmahls solche ferner Unser
Cammer gleichfalls an baaren Geldes statt zurech-
nen/ oder decurtiren soll. Als sollen zu mehrer
der Ober = Einnahme versicherung auch alle Tranck-
steuren in ganzen Fürstenthumb (aussere die ob-
bemeldte / in Städten und Ämbtern Altenburg/
Leuchtenburg und Drlamünda / auch Pößneck/
und in denen B Z E R Manns = Feldischen Dörf-
fern) immediate der Ober = Einnahme geliefert/
und respective zugerechnet werden/ welche auch
hierüber/ wie auch die Cammer über die Ihrige ie-
desmahl gehörige Haupt = kvittung zu ertheilen hat.

III.

Son der Ritter = Büthere
Præsent = Geldt.

Deß.

Deshalben hat es bey vorigen Anno 1678. ge-
schehenen Landtags. Schluß seyn bewenden/
das nemlich das daselbst Fastnacht des nechst
künfftigen 1682. Jahrs bewilligte Præsent-Geld
von denen Ritter-Güthern annoch erleget / und
gleich denen vorigen zu Unserer Steuer Ober-Ein-
nahme alhier / gegen gewöhnliche Quittung / ein-
gesendet / hiernächst auch die dießfals ein und an-
dern Orths biß dato zurück gebliebenen Reste / oh-
ne fernern Anstand abgeföhret / oder verbleibenden
falls durch Execution eingebracht werden sollen.

Wegen künfftiger Jahre aber / beruhet es auf
besonderer Werckstellung dessen / was in 8. §. des
Landtags Abschiedes mit mehrern enthalten.

Beschluß.

Vebiethen und befehlen demnach hierauf al-
len Unsern Landtständen / insonderheit de-
nen von der Ritterschafft / Beambten und Rätthen
in Städten / auch allen Steuer-Einnehmern hier-
mit gnädigst / alles Ernsts und Fleisses daran zu-
seyn / daß sothane neue Bewilligung an Land- und
Frank-Steuern auch Præsent-Geldt / sambt und
sonders / obgenanten Terminen und Ordnung
nach / nicht nur respectivè denen Untertthanen
jedesmahl zeitig angekündiget / und sie zu dessen
richtiger

richtiger Ausführung nachdrücklich angemahnet/so
dann zu rechter Zeit vollständig eingebracht / und/
auffer der eusersten kundbaren Unmöglichkeit/kein
Rest verstatet/ sondern auch die Gelder/ nebst de-
nen zugehörigen Registern/ desgleichen die in Land-
steuren bis und mit jungst abgewichenen Egidii,
und in Franck=steuren bis und mit nechst verstri-
chen Crucis/ zeither zurückgebliebenen Reste/ mit
ordentlichen Retardaten Rechnungen / eines je-
den Pflicht und Schuldigkeit gemäß/ unvermin-
dert / wohin iegliches / nach ieszigen und vorigen
Steuer=Ausschreiben/ gehörig/ gegen gewöhnliche
Quittungen geliefert/ und ungesummet eingeschicket
werden mögen.

Wie wir dann hiernächst alles dasjenige/ so in
Unserm am 11. Octobris, des 1678sten Jahrs publi-
cirten Steuer=Ausschreiben durchgehends enthal-
ten / und hierinnen der kurze halben übergangen
wird / wie auch / was wegen Abschaffung unterschied-
licher bishero in Eintreibung derer Steuern/ auch
häufung derer Reste/ eingerissenen Mängel am 5.
Augusti, des nechst verwichenen Jahrs verordnet
und Wir / wegen der von neuen sich hervorge-
thanen vielen Mängel/ un nechst vorhabenden Ver-
ordnung / sonderlich auch der Einnahm=gebühren
halber/ nicht expresse ändern werden/ Crafft dieses
wiederholet haben/ und demselben in allen puncten

B

und



und clausulen dergestalt unverbrüchlich nachgegan-
gen wissen wollen / als lieb einem jeden ist Unserer
darauf gesetzten oder andern unnachlässigen Straf-
zuentgehen. Daran geschiehet allenthalben Un-

ser zuverlässiger gänglicher Wille und Meinung.

Wirkundlich mit Unserm Fürstlichen Secret
Bedrückt: So geschehen und geben zu Alten-
burg / am 15. Septembris, Anno 1681.

M. 1509. 61

m. 0.



alt-
rer
af-
the
ng.
ret
en

1719
1720
1721
1722
1723
1724
1725
1726
1727
1728
1729
1730
1731
1732
1733
1734
1735
1736
1737
1738
1739
1740
1741
1742
1743
1744
1745
1746
1747
1748
1749
1750
1751
1752
1753
1754
1755
1756
1757
1758
1759
1760
1761
1762
1763
1764
1765
1766
1767
1768
1769
1770
1771
1772
1773
1774
1775
1776
1777
1778
1779
1780
1781
1782
1783
1784
1785
1786
1787
1788
1789
1790
1791
1792
1793
1794
1795
1796
1797
1798
1799
1800

m.c.

ULB Halle 3
004 973 283


VD17





Q. K. 122, 25

Des Durchla
und

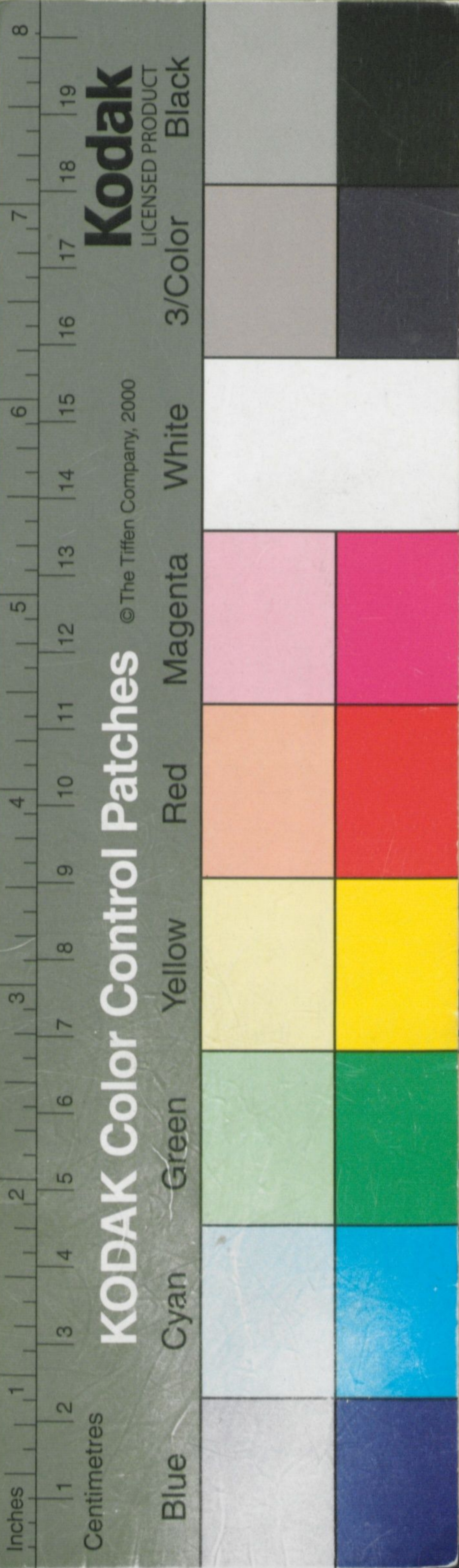
S. N. S.

Herzogens zu S
nd Vera/Landgraffens in
sen/Gefürsteten Graffens
Marck und Ravens
un

Steuer=
Im Fürsten

Welcher gestalt di
hier zu Altenburg gehalten
Junii dieses 1681sten Jahre
Jahr lang bewilligten La
Beyhülffen/ entric
fert m

U. S. C.
Gedruckt bey Gottsfr



S/
lebe
Meis-
der
all-
um 25.
f Bier
ändern

Dr. 12. f. m.

